

BildungsCent e.V.

Tätigkeitsbericht 2011



Tätigkeitsbericht 2011

Herausgegeben von:
BildungsCent e.V.
Am Borsigturm 100
13507 Berlin

Tel.: 030 4393 3999
Fax: 030 4393 3077

E-Mail: info@bildungscnt.de
Internet: www.bildungscnt.de

Inhaltsverzeichnis

BildungsCent e.V.	3
Überblick	3
Zahlen und Fakten	4
Programme	6
<i>Schule in Bewegung</i>	7
<i>Partners in Leadership</i>	8
<i>Learning by Viewing</i>	10
<i>Mitwirkung in Sicht</i>	11
<i>Mitwirkung in Sichtspezial</i>	12
<i>Aktion Klima!</i>	13
<i>Aktion Klima! Aktuelles</i>	13
<i>OnlineQuiz</i>	17
Veranstaltungen	18

Überblick

Der 2003 gegründete gemeinnützige Verein BildungsCent e.V. hat sich die Förderung der Lehr- und Lernkultur auf die Fahnen geschrieben. Ziel ist es, notwendige Veränderungen im Bildungssystem voranzutreiben. Das wesentliche Arbeitsfeld des bundesweit tätigen BildungsCent e.V. liegt in der Implementierung gesellschaftlich relevanter Themen in den Schulalltag, die nicht oder nur teilweise curricular verankert sind.

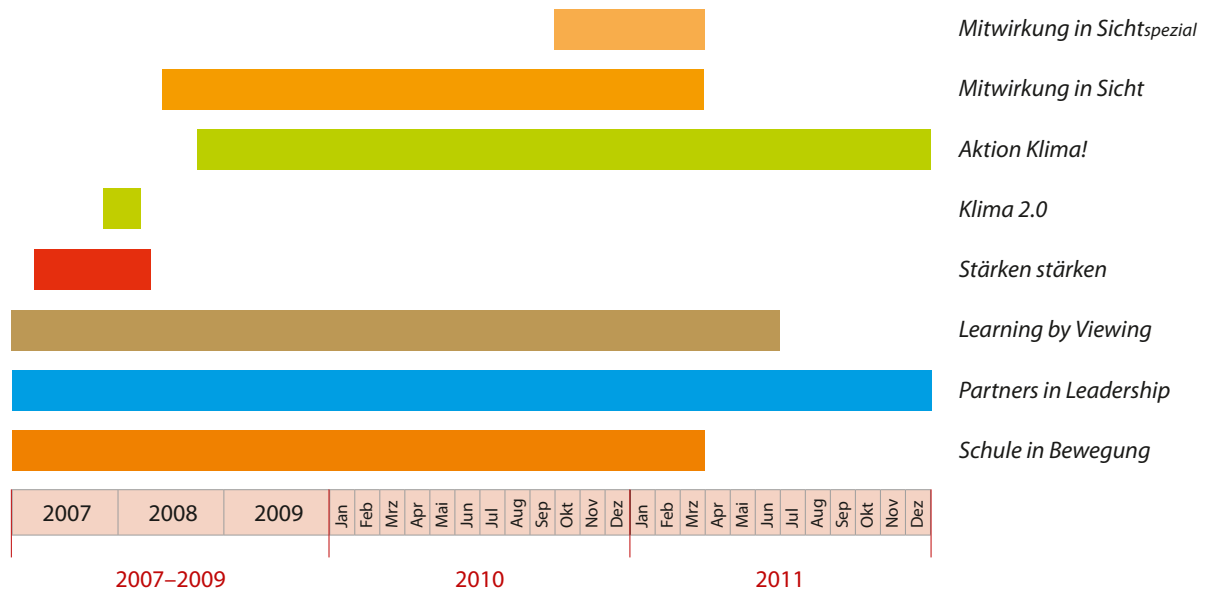
So greift BildungsCent e.V. in seinen Programmen zum Beispiel Aspekte des schulischen Führungshandelns (*Partners in Leadership*), die Vermittlung von Filmkompetenzen (*Learning by Viewing*) oder das Thema Gesundheitsförderung in Schulen (*Schule in Bewegung*) auf. Das Programm *Mitwirkung in Sicht* regt die Partizipation in Grundschulen an, während das *Programm Mitwirkung in Sichtspezial* den Fokus auf Elemente der Gewaltprävention legt. Das Programm *Aktion Klima!* sensibilisiert für die Themen Klimaschutz und CO₂-Reduktion. Flankierend zu den unterschiedlichen Programmen bietet

BildungsCent e.V. den Schulen die Möglichkeit, diese Themen auch spielerisch in den Unterricht zu integrieren. Über spannende OnlineQuiz können sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Bewegung und Ernährung, Klimawandel, Ausbildung u. a. interaktiv beschäftigen und sich dabei neues Wissen aneignen.

BildungsCent e.V. entwickelte das erfolgreiche SchulCoach® Konzept. SchulCoaches® sind qualifizierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die die Schulen für einen begrenzten Zeitraum begleiten, beraten und als Impulsgeber unterstützen. Gemeinsam mit den Schulen initiieren und realisieren sie qualitätsverbessernde Vorhaben und Projekte. Die Arbeit der SchulCoaches® ist auf die schulindividuellen Möglichkeiten, Erfahrungen und Anforderungen ausgerichtet und findet in enger Abstimmung mit Schulleitung, Kollegium und Schülerschaft sowie teilweise Eltern statt. SchulCoaches® kommen in den Programmen *Schule in Bewegung*, *Mitwirkung in Sicht* und *Mitwirkung in Sichtspezial* zum Einsatz.

Zahlen und Fakten

Programmlaufzeiten



Partner (Auswahl)



Kurzüberblick

	Seit Projektstart	Davon in 2011
<i>Schule in Bewegung</i>	263	8
<i>Aktion Klima!</i>	2.400	902
<i>Partners in Leadership</i>	152	70
<i>Mitwirkung in Sicht</i>	20	5
<i>Mitwirkung in Sicht^{spezial}</i>	4	4
<i>Klima 2.0</i>	10	–
<i>Stärken stärken</i>	3	–
<i>Learning by Viewing</i>	47 Filme 9 BildungsMatineen 175.000 Kartenbestellungen	– – –
<i>OnlineQuiz</i>	13 Quiz 113.598 Spielstarts	36.514 Spielstarts

Webdaten

	2009	2010	2011
Webseitenbesucher	207.069	231.000	66.298
Newsletterabonnenten	23.000	26.000	23.000
Youtube	2 Filme 2.100 Aufrufe	2 Filme 1.577 Aufrufe	19 Filme 4.959 Aufrufe
Facebook* Fans	61 (seit Oktober 2009)	235	295
SchülerVZ Anhänger		1.114	727
Klimawink	Ca. 41.000	Ca. 82.000	Ca. 82.000

*Das Profil wurde im Oktober 2009 eingeführt.

Presse und Kommunikation

Erschienene Presseberichte

	2007-2009	2010	2011
<i>Schule in Bewegung</i>	67	15	3
<i>Aktion Klima!</i>	88	208	54
<i>Partners in Leadership</i>	17	3	10
<i>Learning by Viewing</i>	2	9	1
<i>Mitwirkung in Sicht</i>	3	3	5
<i>OnlineQuiz</i>	5	–	–
<i>BildungsCent e.V.</i>	8	7	7

Die Programme

- 
BildungsCent e.V.
- 
Partners in Leadership
- 
Schule in Bewegung
- 
Learning by Viewing
- 
Mitwirkung in Sicht
- 
Mitwirkung in Sicht *spezial*
- 
Aktion Klima!



Schule in Bewegung



Schule in Bewegung

Mit dem Programm *Schule in Bewegung* setzt sich BildungsCent e.V. zusammen mit seinen Partnern für die Verbesserung der Ernährungs-, Bewegungs- und Entspannungsangebote im Schulalltag ein. Ziel des Programms ist es, Schulen bei der Entwicklung eines gesunden Lern- und Lebensraums zu unterstützen. Mit gesundheitsfördernden Präventionsaktivitäten sowie regelmäßigen Angeboten zur Ausbildung eines ausgeprägten Gesundheitsbewusstseins wird die Lernumgebung bereichert.

Die Umsetzung des Programms wurde in den vergangenen Jahren durch verschiedene Partner unterstützt und ermöglicht. Das Programm ist für alle Schultypen attraktiv und setzt je nach Bedarf der Schule an unterschiedlichen Themenschwerpunkten an. So werden Projekte gemeinsam mit einer schulischen Projektgruppe entwickelt und im Schulalltag integriert, wie beispielsweise eine aktive Pausengestaltung, ein gesundes Vitaminfrühstück, eine Mensaumgestaltung oder Entspannungseinheiten im Schulalltag. Schülerinnen und Schülern Freude und Spaß an Bewegung, Ernährung und Entspannung erfahrbar zu



machen und so das Gesundheitsbewusstsein wie die Lern- und Konzentrationsfähigkeit nachhaltig zu fördern, ist erklärtes Ziel von Schule in Bewegung.

2010 waren elf SchulCoaches® aktiv. So konnte BildungsCent e.V. gemeinsam mit seinem Partner EDEKA Nord im norddeutschen Raum (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) an 24 Schulen Projekte im Bereich Gesundheitsförderung durchführen. Vier SchulCoaches® beendeten ihre Einsätze in den Schulen im März 2011.

Zielgruppe:	alle Schultypen	
Partner:	EDEKA Handelsregionalgesellschaften Nord mbH	
Einsatzgebiete (BL):	Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein	
Teilnehmende Schulen 2010:	acht Schulen verschiedener Schultypen	
SchulCoaches®:	vier	
Presseartikel 2010:	drei	
Veranstaltung:	7. Februar 2011	Abschlusstreffen der SchulCoaches® Moorwegschule Wedel

Projektbeispiel: *Grundschule Vicelinschule in Neumünster*

Die Förderung der Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten im Unterricht sowie die nachhaltige Verbesserung der Körperhaltung der Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen des SchulCoach® Einsatzes gemeinsam mit einer Projektgruppe umgesetzt. So erhielt zum Beispiel jede Klasse einen eigenen Karteikasten mit Bewegungs- und Entspannungsübungen für den Schulalltag.

Partners in Leadership



Im Rahmen des preisgekrönten Programms *Partners in Leadership* arbeiten Schulleitende mit einer Führungskraft aus der Wirtschaft zusammen und tauschen sich zu verschiedensten Themen rund um die Leitung und Weiterentwicklung der Organisation Schule aus. Die *Partners in Leadership* begegnen sich auf Augenhöhe und profitieren dabei vom Know-how des anderen. Die Schulleitungen erhalten einen tieferen Einblick in unternehmerische Prozesse und prüfen, ob und wie wirtschaftliche Instrumentarien sinnvoll auf ihre Organisation übertragen werden können. Gleichzeitig werden die Führungskräfte aus der Wirtschaft für die notwendigen Veränderungsprozesse, die Schulen heute bewältigen müssen, sensibilisiert und motiviert. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit bildet so einen wirkungsvollen Impuls für beide Seiten. *Partners in Leadership* wird von BildungsCent e.V. mit Unterstützung von Partnern aus der Wirtschaft angeboten. Die Partnerunternehmen, die den Gedanken des Corporate Volunteering in ihren Leitlinien verankert haben, ermöglichen den Einsatz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Interesse der Zukunftsfähigkeit der Schulen.

2011 erhielt das Programm den Hauptpreis in der Kategorie INNOVATION des „Generali European Volunteering Award – Deutschland“, sowie die Auszeichnung HIGHLY COMMENDED auf europäischer Ebene. 2009 wurde *Partners in Leadership* als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet.



Das Pilotprojekt startete im Schuljahr 2005/2006 mit 14 Schulen in Brandenburg. Im Schuljahr 2006/2007 wurde es ausgedehnt auf den Raum Berlin und Brandenburg. Seit September 2009 wird das Programm auch in Baden-Württemberg umgesetzt. Mehr als 152 Schulleitungen sind seit 2005 bereits in den Austausch mit einer Partnerin bzw. einem Partner aus der Wirtschaft getreten.

Zielgruppe:	Schulleitungen aller Schulformen und Führungskräfte aus Unternehmen
Partner:	Herlitz PBS AG, Deutsche Bank AG, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und viele mehr
Einsatzgebiet:	Berlin, Brandenburg, Baden-Württemberg
Partnerschaften 2010:	30 in Berlin und Brandenburg, 40 in Baden-Württemberg
Presseartikel:	zehn
Veranstaltungen:	12. Januar 2011 Führung ist etwas höchst Individuelles, Stuttgart 23. Mai 2011 Stärkung durch gute Führung, Karlsruhe 22. November 2011 Schule ganz anders, Berlin 13. Dezember 2011 Führungsinstrumente und Talentmanagement in Schule und Unternehmen, Stuttgart
Auszeichnungen:	Februar 2011 Generali European Volunteering Award – Deutschland, Auszeichnung in der Kategorie INNOVATION März 2011 Generali European Volunteering Award – Europäische Ebene, HIGHLY COMMENDED

Projektbeispiel: *Schule am Fliederbusch in Berlin*

Katrin Reinhardt, Leiterin der Schule am Fliederbusch und Nicolas Silbermann, jetziger Leiter des Einkaufs der Herlitz PBS AG arbeiteten von 2009 bis einschließlich 2011 zusammen. Der Wunsch der Schulleiterin war es, im Rahmen von *Partners in Leadership* Ideen und neue Impulse aus dem Kollegium für die Steigerung der Zukunftsfähigkeit der Schule zu generieren. Gemeinsam mit der erweiterten Schulleitung wurden Jahres- bzw. Entwicklungsgespräche mit den Lehrenden entwickelt und etabliert, um sie in die Schulentwicklung einzubeziehen und ihre Anregungen mit aufzunehmen.

Learning by Viewing



Learning by Viewing

Das Programm fördert seit 2005 die Vermittlung von Film- und Medienkompetenz. Das Programm ermöglicht Lehrerinnen und Lehrern an kostenfreien Kinovorstellungen aktueller Filme teilzunehmen. Im „Lernort Kino“ sind darüber hinaus weiterführende pädagogische Begleitmaterialien und Hintergrundinformationen zu dem jeweiligen Film erhältlich. Das Programm regt dazu an, das Medium Film tiefer im Unterricht zu verankern.

Nach insgesamt 47 Filmen und neun Bildungsmatinee wurde das Projekt im Jahr 2011 beendet.



Mitwirkung in Sicht



Mitwirkung in Sicht

BildungsCent e.V. unterstützt Grundschulen dabei, Partizipation und Kinderbeteiligung durch konkrete Projekte zu stärken. Die Umsetzung des Programms *Mitwirkung in Sicht* wird durch die international arbeitende Kinderrechtsorganisation Save the Children Deutschland e.V. ermöglicht. Grundschulen sind die Orte, an denen Kinder wichtige Erfahrungen machen, wie man miteinander umgeht, wie Konflikte ausgetragen werden, wie sie in Entscheidungen eingebunden werden und in denen Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. In dieser frühen Phase der Kindheit besteht die Chance, wichtige soziale Kompetenzen und erste demokratiestärkende Erlebnisse zu befördern. Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter bringen beste Voraussetzungen für

Partizipation mit. Allerdings muss es in Schule auch entsprechende Erfahrungsräume geben sowie Lehrerinnen und Lehrer, die diese Erfahrungen ermöglichen. Grundschulen durch konkrete partizipationsstärkende Aktivitäten beim Etablieren und Erweitern von Lernräumen für Meinungsbildung und Kinderbeteiligung zu unterstützen, ist erklärtes Ziel dieses Programms.

Bis 2011 sind 18 SchulCoaches® in 20 Grundschulen aktiv gewesen, um in Zeiträumen von vier bis sechs Monaten Schulgemeinschaften (Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogisch Tätige, Eltern und Schülerschaft) zu unterstützen, partizipatorische Schulentwicklung durch unterschiedliche Aktivitäten voranzubringen.

Zielgruppe:	Grundschulen	
Partner:	Save the Children Deutschland e.V.	
Einsatzgebiet:	Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein	
Teilnehmende Schulen:	fünf Grundschulen	
SchulCoaches®:	fünf	
Presseartikel:	drei	
Veranstaltung:	25. März 2011	Auswertungskonferenz der SchulCoaches® und Schulvertreterinnen und -vertreter, Berlin

Projektbeispiel: *Wiehagenschule in Werne*

Im Rahmen des SchulCoach® Einsatzes wurde mit der Projektgruppe ein Konzept erarbeitet, in dem die Schülerinnen und Schüler zunächst mit ihren Kinderrechten vertraut wurden. Daraufhin folgte die Einführung des Modells Klassenrat in allen Klassen der Grundschule, um die Schülerinnen und Schüler mehr an ihrem Schulalltag zu beteiligen. Schließlich stand dann die Etablierung eines Schülerparlaments auf der Agenda des SchulCoaches® mit seiner Projektgruppe, um die Schülerinnen und Schüler auch klassenübergreifend zu beteiligen.





Mitwirkung in Sicht*spezial*

Durch das persönliche Engagement von 20 Mitarbeiterinnen des Marketingteams von Coca-Cola entsteht im Jahr 2010 das SchulCoach® Programm *Mitwirkung in Sichtspezial*. Die Kolleginnen wollen sich aktiv für nachhaltige Bildung einsetzen und beteiligten sich als Sugarbabes am Berliner Firmenlauf als Team-Staffel. Durch das so „erlaufene“ Geld, ermöglichten sie ein SchulCoach® Programm zur Gewaltprävention, das von BildungsCent e.V mit Unterstützung von zwei externen Fachkräften umgesetzt wurde.

Ausgeschriebenes Ziel dieses SchulCoach® Programms ist es an vier Schulen Maßnahmen zur Gewaltprävention zu implementieren und weiterzuentwickeln, eine vertrauensvolle, positive Schulklima aufzubauen und hierbei speziell die beteiligten Schulen im Austausch zu vernetzen. Durch die Vernetzung und den Austausch untereinander soll die dauerhafte Implementierung von Methoden der Gewaltprävention begünstigt werden. Ziel ist es die Schule als angenehmen Lern- und Lebensraum wahrnehmen zu können.

Zielgruppe:	alle Schultypen
Partner:	20 Mitarbeiterinnen des Marketingteams von Coca-Cola
Einsatzgebiet:	Berlin und Nordrhein-Westfalen
Teilnehmende Schulen:	vier Schulen verschiedener Schultypen
SchulCoaches®:	zwei
Presseartikel:	zwei
Veranstaltung:	25. März 2011 Auswertungskonferenz der SchulCoaches® und Schulvertreterinnen und -vertreter, Berlin

Projektbeispiel: *Werner-Heisenberg-Realschule in Ratingen*

Umgangsformen bei Konflikten und Mobbing, Förderung eines positiven Klassen- und Schulklimas und eine angenehme Arbeitsatmosphäre – dies waren Ziele, die im Rahmen des SchulCoach® Einsatzes erreicht werden sollten. Durch die Etablierung von Klassenräten machen die Schülerinnen und Schüler nun die Erfahrung, Verantwortung zu übernehmen, dass ihre Meinung zählt und dass sie für ein positives und gewaltfreies Schulklima deutlich mitverantwortlich sind.

Aktion Klima!



Mit dem Programm *Aktion Klima!* wurden seit dem Programmstart im November 2008 bis Ende 2011 in annähernd 2.400 Schulen und Bildungseinrichtungen vielfältige Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz initiiert. Als Teil des Aktionsprogramms Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen wird *Aktion Klima!* durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert und von BildungsCent e.V. durchgeführt. Ziel des Programms ist es, Schülerinnen und Schüler durch die vielfältigen Angebote zu motivieren, sich aktiv für den Klima- und Umweltschutz einzusetzen. So erhalten alle Teilnehmerschulen eine umfangreich ausgestattete *KlimaKiste*, die zahlreiche Anregungen und Impulse gibt, um praxis- und erfahrungsorientierte Projekte anzustoßen. Darüber hinaus erhalten die Schulen die Möglichkeit, einen Betrag in Höhe von bis zu 500 Euro für die Umsetzung von konkreten Klimaschutzaktivitäten zu beantragen. Im Mittelpunkt stehen dabei konkrete CO₂-Einsparungen und die Sensibilisierung für die Themen Klima- und Umweltschutz. Neben der Vermittlung von Wissen geht



es bei *Aktion Klima!* um das Aufzeigen von Handlungsoptionen: Wie kann jeder Mensch verantwortungsbewusst mit knappen Ressourcen umgehen und aktiv zum Klimaschutz beitragen?

Die im Programm *Aktion Klima!* initiierten Projekte sollen tief im schulischen Alltag verankert und langfristig weitergeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen darüber hinaus motiviert werden, auch außerhalb der Schule als Multiplikatoren für den Klimaschutz zu wirken.

Aktion Klima! Aktuelles

Um *Aktion Klima!* breiter zu kommunizieren, präsentierte das KlimaTeam die *KlimaKiste* über das gesamte Jahr 2011 hinweg auf verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel auf der didacta in Stuttgart, am Tag der offenen Tür des Bundesumweltministeriums in Berlin, bei verschiedenen Regional Konferenzen des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen oder des Deutschen Instituts für Urbanistik sowie der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung als auch auf europäischen Konferenzen in Erfurt und Kopenhagen.

Im März 2011 fand die 2. BMU-Umweltbildungskonferenz in Berlin statt. Auch bei der zweiten Konferenz war das Interesse und Engagement der Beteiligten sehr hoch. Die Möglichkeit, noch mehr zum Thema Umweltbildung zu erfahren und sich gleich-



zeitig mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von *Aktion Klima!* auszutauschen und zu vernetzen, wurde sowohl von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern als auch von Fachleuten aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Verbänden lebhaft wahrgenommen.

Mit einer Auflage von 7.000 Stück erschien im Juni 2011 die 4. KlimaZeitung zum Thema „Kommunikation“. In dieser Ausgabe fand eine Befragung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Programms statt, welches Thema in der nächsten KlimaZeitung aufgegriffen werden sollte. Der Groß-

teil der Befragten wünschte sich eine KlimaZeitung, in der viele unterschiedliche Beispielprojekte vorgestellt werden. Dieser Themenwunsch wurde schließlich im November 2011 in der 5. KlimaZeitung (nur online verfügbar) aufgegriffen.

In 2011 wurden sieben KlimaFilme produziert und veröffentlicht. Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c der Jeanne-Barez-Schule zeigen in sechs kurzen Filmen, wie sie die *KlimaKiste* einsetzen, um aktiv Klimaschutz zu betreiben. Alle Filme sind auf dem YouTube Channel von *Aktion Klima!* zu sehen (www.youtube.com/user/AktionKlimaTV). Auf den unterschiedlichen Social Media Plattformen SchülerVZ, Facebook sowie Twitter ist *Aktion Klima!* weiterhin präsent.

Von August bis Oktober 2011 fand eine große Abschlussbefragung unter allen Teilnehmerschulen statt.

Ende 2011 entstand das mit verschiedensten Materialien gefüllte KlimaHandbuch und wurde an alle Teilnehmerschulen versandt. Es ist als Download auf der Programmhomepage unter <http://klima.bildungscnt.de/download-materialien/> verfügbar.

Auch im Ausland stieß *Aktion Klima!* auf großes Interesse und wurde vor verschiedenen Delegationen aus Polen, Usbekistan und Indien präsentiert. Einzelne *KlimaKisten* befinden sich inzwischen in Ländern wie Argentinien, Brasilien, China, Russland, Polen oder Frankreich. Im November 2011 wurde *Aktion Klima!* als eines von fünf Best Practice Beispielen für die Teilnahme am Jahrestreffen des Green Spider Networks nominiert, das 2011 in Kopenhagen stattfand. Der Höhepunkt des Treffens von Vertreterinnen und Vertretern der europäischen Umweltministerien ist der Wettbewerb um den Green Spider Network Award, bei dem *Aktion Klima!* nach Stichwahl den zweiten Platz belegte.

Es gab viele offizielle Überreichungen der *KlimaKiste* durch den Bundesumweltminister Röttgen selbst oder durch die parlamentarischen Staatssekretärinnen Ursula Heinen-Esser und Katherina Reiche. Im Juni 2011 hat die Parlamentarische Staatssekretärin in Heinen-Esser in festlichem Rahmen die 2.000. *KlimaKiste* an das Couven-Gymnasium in Aachen übergeben.

Die letzte *KlimaKiste* wurde im Dezember 2011 an eine Schule vergeben.

Projektbeginn:	2008	
Zielgruppe:	Schulen und Bildungseinrichtungen	
Partner des Programms:	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
Einsatzgebiet:	bundesweit	
Teilnehmer:	2.400	
Fördermittel:	1.300 x 500 Euro	
Pressartikel:	54	
Auszeichnung:	November 2011	Green Spider Network Award, Auszeichnung als Best Practice Beispiel
Veranstaltungen:	22.-26. Februar 2011	didacta, Stuttgart
	22. März 2011	2. BMU-Umweltbildungskonferenz, Berlin
	14. April 2011	KPMG Kids Day, Berlin
	31. Mai 2011	Regionalkonferenz UfU Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen, Potsdam
	20. Juni 2011	11. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin
	24. Juni 2011	Übergabe 2.000. <i>KlimaKiste</i> durch Parlamentarische Staatssekretärin in Heinen-Esser an das Couven-Gymnasium, Aachen
	15. Juli 2011	<i>KlimaKisten</i> übergabe durch Parlamentarische Staatssekretärin in Heinen-Esser an die Eduard-Mörike-Schule, Köln
	20.-21. August 2011	Tag der offenen Tür des BMU, Berlin
	01. September 2011	DBU Osnabrück, Osnabrück
	20. Oktober 2011	Fachtagung „Ambitionierten Klimaschutz voranbringen: Impulse der Nationalen Klimaschutzinitiative“, Berlin
	03.-05. November 2011	Kongress „Umweltgerechtigkeit und biologische Vielfalt“ Landesvertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin
	23.-24. November 2011	4. Kommunalkonferenz: „Kooperation und Vernetzung – aktuelle Herausforderungen für den kommunalen Klimaschutz“, Berlin
	16.-18. November 2011	Green Spider Network Award, Kopenhagen

Projektbeispiel: *Barbara-Schule, Duisburg*

Umwelt-Schutz-Projekt 2011 „lautstark und vernetzt“



Die Schule entwickelte zusammen mit der gesamten Schulgemeinschaft, d.h. mit allen Eltern, allen Schülerinnen und Schülern und dem gesamten Kollegium nach einer groß angelegten Fragebogenaktion einen Umweltschutzratgeber für Schulen und Haushalte, der für alle kostenlos ist.

Dazu führten sie eine E-Mail-Adressen-Sammelaktion durch, bei der alle acht Klassen der Grundschule über 1.800 E-Mail-Adressen sammelten, an die die Broschüre kostenlos und ohne Materialaufwand als PowerPoint-Präsentation versandt wurde – und das weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus (z.B. auch in die Ukraine, nach Polen, Russland, in die Türkei, nach Bosnien, usw.). Mit dieser kostenlosen Broschüre wollen sie möglichst viele Interessenten erreichen und zu umweltbewusstem Verhalten aufrufen.



Die Projektpartnerin der Schule, Gabriela Grillo, Vorsitzende des Großkonzerns der Grillo-Handelsgesellschaft unterstützte die Schule in finanzieller und ideeller Art. Sie stand mit Rat zur Seite und sponserte einen vorher festgelegten Betrag für jede E-Mail, die im Sinne des Umweltschutzes an interessierte Haushalte versandt wurde.

Für die Schule entstanden keinerlei Kosten und sie erreichten mit ihrer Aktion über 1.800 interessierte Menschen. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler bildeten die Basis, so dass mindestens 200 Haushalte erreicht wurden.

Der Gewinn, der durch die Kooperation entstand, soll wieder in Umweltschutzaktionen der Schule investiert werden.



OnlineQuiz

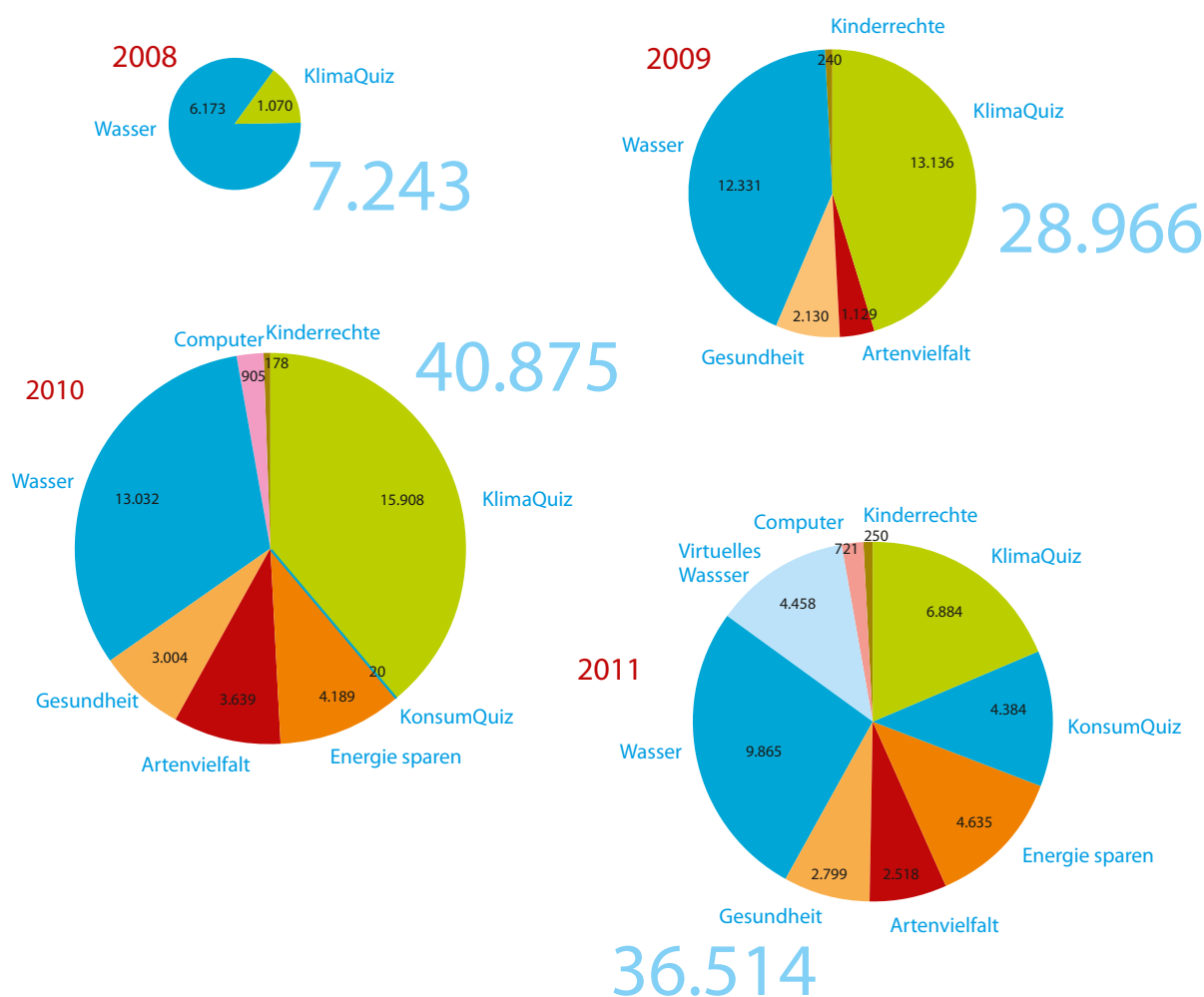
Flankierend zu den Programmen bietet BildungsCent e.V. die Möglichkeit, sich verschiedenen Themen spielerisch zu nähern. Die OnlineQuiz wenden sich an unterschiedliche Alters- und Wissensstufen – bei allen Spielen kann zwischen drei Schwierigkeitsgraden gewählt werden. Die Spiele bieten eine attraktive Möglichkeit, wichtige Themen in den Unterricht einzubringen.

2011 wurde in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium ein weiteres Onlinespiel zum Thema Virtuelles Wasser in der Umweltquizreihe erstellt.

Insgesamt wurden die Quiz im Jahr 2011 36.514 Mal gestartet.

Zielgruppe:	Schulen, Bildungseinrichtungen, interessierte Öffentlichkeit
Partner des Programms:	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Themen:	Kinderrechte Computerspiele Umweltquizreihe (Wasser, Umwelt und Gesundheit, Energiesparen, Klima, Artenvielfalt, Nachhaltiger Konsum)
Spielstarts:	36.514

Spielstarts



Veranstaltungen

Partners in Leadership – Schule ganz anders

„Stell Dir vor, es ist Schule und alle wollen hin!“ – unter diesem Motto fand am 22. November 2011 das elfte *Partners in Leadership* Netzwerktreffen in Berlin statt. Rund 70 Gäste aus Schule und Unternehmen aus Berlin und Brandenburg kamen hierzu im Hause der Deutschen Bank AG zusammen. Nach der Begrüßung durch Alexander Gallas, dem Corporate Volunteering Director der Deutschen Bank aus Frankfurt am Main, hielt Margret Rasfeld, die Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum (ESBZ), eine der bekanntesten Modellschulen Deutschlands, einen mitreißenden Vortrag und gab Einblicke in ihr innovatives Schulkonzept. Die wesentlichen Fragen, die sie aufwarf und die im Laufe der Veranstaltung diskutiert wurden, lauteten: Wie muss eine zukunftsfähige Schule aussehen? Wie gelingt es (junge) Menschen für das Lernen und die Übernahme von Verantwortung zu begeistern und so für die Herausforderungen unserer Gesellschaft zu stärken? Welche Kompetenzen benötigen Schülerinnen und Schüler zukünftig? Und was bedeuten diese Fragen für das Führungshandeln einer Institution, die sich zum Ziel setzt, mögliche Lösungen hierfür zu finden und Beispiele aufzuzeigen?

Inspiziert durch die Impulse von Margret Rasfeld sowie Filmausschnitten eines Schülerfilms zu ihrem dreiwöchigen Projekt „Herausforderung“, welches



zum Lehrplan der ESBZ gehört, traten die Teilnehmenden der Veranstaltung in Gesprächsrunden in einen lebhaften und auch kontroversen Austausch. Schließlich waren sich aber alle einig: Die Gesellschaft befindet sich in einem rasanten Wandlungsprozess, der Schulen und Unternehmen gleichermaßen betrifft. Daher ist es wichtig, sich diesen gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen zu widmen.



Aktion Klima! – 2. BMU-Umweltbildungskonferenz

Spätestens nach der 2. BMU-Umweltbildungskonferenz ist klar: Schulen spielen eine wichtige Rolle im Umwelt- und Klimaschutz – und eine noch größere mit den richtigen Partnern an ihrer Seite. Zur Konferenz und dem anschließenden 2. KlimaPolitischen Salon hatte das Bundesumweltministerium gemeinsam mit BildungsCent e.V. eingeladen.

Klimaschutz beginnt vor Ort

Unter dem Motto „Raus aus der Schule und rein in die Kommune“ trafen am Dienstag, den 22. März 2011, im Umweltforum Berlin 40 Schülerinnen und Schüler sowie 20 Lehrkräfte aus ganz Deutschland auf kommunale Fachleute aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Verbänden. Ihr Ziel: Schulen besser mit lokalen Akteuren vernetzen und gemeinsam mehr Menschen für den Klimaschutz gewinnen. „Meine Erwartungen waren, neue Anregungen und Infos zu bekommen. Die wurden voll erfüllt“, resümiert Schüler Tim Seyffert vom Gymnasium Burgstädt. Er will die neuen Impulse an seine Mitschülerinnen und -schüler weiter tragen.

Der Weg als Ziel – Vernetzen lernen



Im World Café tauschten sich die Jugendlichen und ihre Lehrkräfte unter anderem mit der Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheidt über Chancen und Grenzen schulischer Klimaschutzaktivitäten aus. Die Teilnehmenden erfuhren so ganz konkret, wie

Klimaschutz vor Ort gelebt und organisiert werden kann. „Mir ist noch einmal ganz klar geworden, dass jede Kommune gut daran tut, sich noch intensiver mit Schulen zu unterhalten. Denn was da an Kreativpotenzial vorhanden ist, können wir gar nicht hoch genug einschätzen“, so die Aachener Bürgermeisterin. Sie will in Zukunft noch aktiver auf Schulen zugehen und ihre Unterstützung anbieten. Die wachsende Bedeutung wechselseitiger Vernetzung betonte auch Harald Welzer. Der Sozialpsychologe wies auf den mit dem Klimawandel einhergehenden Kulturwandel hin und plädierte dafür, Netzwerke als „Möglichkeitenräume für Veränderungen“ zu nutzen.

Vom Umweltbewusstsein zum Umwelthandeln



Der abschließende 2. KlimaPolitische Salon unter der Leitung der NDR-Moderatorin Inka Schneider stand im Zeichen der Atomkatastrophe in Japan. Die prominent besetzte Podiumsrunde um den Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Günther Bachmann, diskutierte die Beobachtung, dass viele Menschen besonders in Krisen ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein entwickeln, im Alltag aber selten danach handeln. Die Beteiligten waren sich einig: Den Schulen kommt hier eine große Bedeutung zu. Als zentrale Multiplikatoren einer Kommune hätten sie das Potenzial, den Schritt vom Bewusstsein zum Handeln zu unterstützen.

Die Schule der Zukunft: Vernetzt, offen und aktiv

„Die Frage, wie Schülerinnen und Schüler dazu animiert werden können, Klimaschutz zu leben, wurde in den vergangenen Jahren in Schule vernachlässigt. Im Fokus standen Schulfächer. Dabei gilt es, gerade die kommenden Generationen zu aktiven Klimaschützern zu machen. Ein Öffnen der Schulen nach außen ist da der nächste Schritt. Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte müssen ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Kreativität stärker als bisher in die Gesellschaft herein tragen, um gemeinsam mit anderen Gruppen neue Praxismodelle zu entwickeln“, fasst Silke Ramelow, Vorstandsvorsitzende von BildungsCent e.V., die Ergebnisse und Perspektiven des Tages zusammen.



Großer Schulwettbewerb - Wie sieht ein klimafreundlicher Schulalltag aus?



Teamarbeit, Kreativität, eine zündende Idee und Umsetzbarkeit im Schulalltag – so lauteten die Kriterien für die Teilnahme am Großen Schulwettbewerb zum Thema klimafreundlicher Schulalltag, zu dem BildungsCent e.V. zum Schuljahresstart 2011/2012 aufrief. Klima- und umweltbewusstes Handeln nimmt überall an Bedeutung zu, ganz speziell in der Schule. Klimaschutz geht alle an und jeder ist gefragt, mit vielen kleinen Veränderungen im alltäglichen Verhalten zum Erhalt der Lebenswelt beizutragen. Mit dieser Idee waren Schülerinnen und Schüler aller

Schulformen als Experten gefragt. „Begeistert und beeindruckt“, so lautete das Fazit der Jury, die am 30. November 2011 in Berlin zusammenkam, um die Gewinner des Wettbewerbs zu küren. Bunt, aufwendig gestaltet und ernsthaft waren die Beiträge der Beteiligten. Der Hauptgewinn ging an die vierte Klasse der Schule am Pachthof aus Hamburg. Mit ihrem dreidimensionalen Poster haben sie aufgezeigt, welche Möglichkeiten sie herausgefunden haben, was sie als Kinder und was alle Menschen gemeinsam tun können, um den Lebensraum zu erhalten. Und hiermit konnten sie auch die Jury überzeugen.



